

Mittwoch, 10. Oktober 2007

immernoch Trainingspause

Heute ist Tag 11 der Trainingspause. Meine Muskeln haben sehr lange nicht glauben können das ich wirklich pausiere und taten in der erste Woche fast ohne an Intensität zu verlieren weh - so als hätte ich Sport gemacht. Weitestgehend in den Beinen, ein bisschen aber auch in den Armen und an anderen Körperstellen. Aber langsam lässt dieses Gefühl (ich würde ja Schmerz schreiben, aber so intensiv ist es nun auch wieder nicht) nach. Kleinere Belastungen wie die Arbeitsfahrten im Schneckentempo oder das Streichen am letzten Wochenende wirkten bislang noch körperlich stärker nach als sie das nach meinem Empfinden tun sollten. Wirklich "erholt" fühle ich mich eigentlich auch noch nicht, wobei ich nicht genau weiß, wohin mich diese Pause führen soll, wie sich das anfühlt, wenn der Körper sich ausreichend regeneriert hat.

Dafür fehlt mir inzwischen das Radfahren! Heute Morgen musste ich mich schon ein wenig zusammenreißen, um nicht schneller zur Arbeit zu fahren. Das wurde nicht grad besser, als ich auch noch von so einem ganz normalen Stadtradbutzer überholt wurde ;)

Samstag wären 2 Wochen Pause rum. Halte ich so lange noch durch? Halte ich noch länger durch? Schaff ich es überhaupt noch bis dahin? Ich weiß es nicht... Freitag hab ich frei und überdenke einen Sporttag. Oder wenigstens schwimmen gehen? Samstag/Sonntag sind die Kinder weg, renoviert hab ich jetzt, was mach ich denn sonst bloss mit meiner Zeit? ;)

Okay, ich könnte einfach das tun, was ich schon eine ganze Weile mache. Seit das Studium rum ist und ich nicht mehr das ständige schlechte Gewissen Namens "Du musst aber noch lernen!!!" im Nacken sitzen habe: Ich verschwende meine kostbare Zeit an Computerspielen... Baphomets Fluch 3 (amüsant aber ohne Komplettlösung wäre es mir an der einen und anderen Stelle zu nervig gewesen), Thief 3 und Splinter Cell (beides nett aber dieses ständige Rumschleichen nervte mich in beiden Spielen nach einer Weile), Cultures (Aufbastrategie mit niedlichen Wuselmannchen, kommt an das Niveau von Anno oder Siedler keineswegs heran, macht aber trotzdem furchtbar viel Spaß) und ich bin einfach nicht in der Lage, dieses Spiel wieder auszumachen! Furchtbar! ;), Heros of Might & Magic 3 (älteres, langwieriges, rundenbasiertes Spiel mit einer für heutige Verhältnisse unglaublich schlechten Grafik - was aber dennoch sehr viel Spaß macht und noch mehr Zeit raubt) und nun auch noch Black & White, was seit Jahren darauf wartet, daß ich mal die Zeit finde, es zu spielen. Die habe ich nun und es gefällt mir gut, hier Gott zu spielen. Die Steuerung ist etwas ungewöhnlich, ein bisschen innovativ und ein bisschen nervig. Manches gefällt, das Wunder über bestimmte Mausbewegungen erzeugen zum Beispiel (man "schreibt" mit der Maus einfach bestimmte Zeichen für bestimmte Wunder) oder das Loslassen eines Gegenstandes/Wunders, in dem man mit der Maus "schüttelt". Die Bewegung über das Land in dem man mit der Hand Gottes sich darüber hinwegzieht ist meiner Meinung nach eher nicht so toll gelungen. Der Tempel mit seinen dreidimensionalen Speicherplätzen gefällt, weil's einfach mal was anderes ist, das andauernde "Füttern" der Gläubigen ist dafür einfach nur nervig. Genauso wie das ständige "Death"-Geschrei, wenn ein Bürger stirbt. Und das tun sie andauernd, meist einfach aus Altersschwäche...

Mir fällt auf, daß all die von mir genannten Spiele alt bis ganz alt sind... Was wohl beweist, daß ich mich in den letzten Jahren wenig für diese Art des Zeitvertreibe interessiert hab. Oder das ich alt geworden bin ;)

Geschrieben von Nina in sportliches um 12:32